

Lichtbilder für die Filmbildungsarbeit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **21 (1961)**

Heft 20

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werden länger» (3mal), «Trappfamilie» (5mal). Die Beantwortung dieser Frage (vgl. «Die Schatten werden länger») und einige Gespräche zeigen wiederum, daß unsere Jugendlichen öfters Filme sehen, die für sie nicht freigegeben sind. Ich konnte kürzlich wieder feststellen, wie leicht die Kontrolle gehandhabt wird, waren doch eine große Zahl 10- bis 12jährige Kinder in einem Film, der erst ab 16 Jahren freigegeben war. Durch zwei Jugendliche, die eindrücklich bei mir protestierten, wurde ich darauf besonders aufmerksam gemacht. Ich glaube, daß diese Kontrolle strenger gehandhabt werden müßte, daß aber andererseits den verantwortungsbewußten Erziehern die Möglichkeit geboten werden sollte, mit Jugendlichen (auch wenn der Film allgemein für die betr. Stufe freigegeben ist) bestimmte Filme zu Schulungszwecken zu besuchen.

Am meisten verlangt werden von den Jugendlichen Wildwestfilme (47mal), Kriminalfilme (37mal), Musikfilme (33mal), Liebesfilme (29mal). Naturgemäß entscheiden sich die Buben häufiger für Western und Kriminalfilme, während sich bei den Musik- und Liebesfilmen das Verhältnis annähernd umkehrt. Die Jugendlichen verlangen also vom Film in erster Linie Unterhaltung. 37 Mädchen und 20 Knaben beantworteten die Frage «Warum gehst du ins Kino?» mit «Zur Unterhaltung». 10 Mädchen und 12 Knaben suchen nach ihrer Angabe im Film Unterhaltung und Belehrung. KJ.

¹ Cf. den Artikel von P. Rochus Spiecker, OP, in der letzten Nr. des «Filmberater», der eine andersgeartete Position vertritt. D. R.

Lichtbilder für die Filmbildungsarbeit

Die bekannteste Sammlung waren bisher die im Auftrag der katholischen Filmkommission herausgegebenen Reihen des Bildverlages Nüttgens in Düsseldorf (Luisenstraße 69). Es sind erschienen: 1. Filmtechnik, 2. Film als Ware, 3. Film als Kunst, 4. Wirkungen des Films, 5. Geschichte des Films, 6. Film und Kirche, 7. Filmwerbung, 8. Religion im Film (in Vorbereitung), 9. Filmkontrolle und Filmbewertung, 10. Film und Jugendschutz; dazu zwei Serien Ergänzungsbilder zu den bereits erschienenen Reihen. Die Reihen 6 bis 10 nehmen vor allem auch auf deutsche Verhältnisse Rücksicht. Die Preise für die einzelnen Reihen (je 31 bis 51 Bilder) bewegen sich zwischen DM 6.50 und DM 12.— für Bildbänder, zwischen DM 12.— und DM 23.— für Dias. Der Rex-Verlag, St.-Karli-Quai 12, Luzern, leiht die Reihen aus.

Seit einigen Wochen ist nun auch das fünf Reihen umfassende Lichtbildwerk zu dem belgischen Schulbuch «Panoramique sur le 7^e Art» vollständig. Die Themen sind: 1. Technik des Films, 2. und 3. Kunst des Films, 4. Geschichte des Films, 5. Filmkultur. Jede Reihe umfaßt etwa 60 Bilder. Hervorzuheben sind hier der sorgfältig durchdachte Aufbau und die gute Auswahl der Beispiele. Der Text der Kommentarheftchen ist französisch. Bezugsquelle: CEDOC-Film, 14, rue Cornet de Grez, Bruxelles 3.

Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, Leopoldstraße 175, München 23, hat u. a. folgende zwei hervorragende Einzelreihen herausgegeben: «Wie ein Film entsteht» (36 Bilder) und «Mittel der filmischen Gestaltung» (Die Beleuchtung — 12 Bilder, Der Dekor — 19 Bilder, Bewegung vor der Kamera — 17 Bilder).

Wir erinnern ferner an die bereits seit längerer Zeit in der Schweiz verliehenen Serien:

Der Freizeitdienst der Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich 8, bietet: «Der Film — ein Problem unserer Zeit» (50 Bilder schwarz/weiß), «Kleine Filmschule für Filmlaien» (60 Bilder schwarz/weiß), «Die Kunst der Einstellung» (20 Bilder schwarz/weiß), «Filmgeschichte» (130 Bilder schwarz/weiß).

Eine Serie «Filmarten — Ausdrucksmittel des Films» (150 Bilder schwarz/weiß) ist erhältlich bei Max Nüesch, Lehrer, Rosenfeldweg 8, St. Gallen.

Die SAFU (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Unterrichts-Kinematographie), Falkenstrasse 14, Zürich 8, besitzt u. a. auch eine Diapositiv-Reihe «Technik des Puppentricks» (18 Bilder, farbig).

Bei allen vorstehend genannten Lichtbildern handelt es sich um 5x5 cm Diapositive.

GLAUBEN SIE NICHT . . .

. . . daß ein Abonnement des «Filmberater» ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk an einen Freund oder Bekannten darstellen könnte? Es wäre eine jener Gaben, die ein moderner Christ einem Christen in der modernen Welt schenkt.

Redaktion und Verlag danken Ihnen für alle Mithilfe bei der Ausbreitung unserer Zeitschrift, deren Anliegen I h r e Anliegen sind!

Anmeldungen an: Administration «Filmberater», Habsburgerstraße 44, Luzern

Inhaltsverzeichnis des 21. Jahrganges

Filmberater

Einundzwanzigster Jahrgang: Die Aufgabe bleibt, Nr. 1, S. 1

Grundsätzliches

Grausamkeit im Film, Nr. 3, S. 17

Um das Ethos der Filmprogrammation in Amerika, Nr. 3, S. 18

Le néo-réalisme italien, Nr. 5, S. 33

Zum Filmzensurrecht und zu Filmverboten, Nr. 5, S. 34 und Nr. 6, S. 41

Wahrheit und Moralität im Film, Nr. 8, S. 57

Nach 25 Jahren, Nr. 14, S. 133

Aufruf der deutschen Bischöfe, Nr. 17, S. 157

Was ist ein religiöser Dokumentarfilm, Nr. 17, S. 164

Moral — Zankapfel der Filmbewertung, Nr. 18, S. 165

Filmschaffen

Nicht mehr unter uns . . ., Nr. 1, S. 2

Filmmusik, Nr. 2, S. 9

Film-Wettbewerb für Amateurproduzenten, Nr. 5, S. 37

Ingmar Bergman: Die Jungfrauenquelle, Nr. 7, S. 49